



Presseaussendung
Graz, am 30. April 2021

Imposanter Universitätsbau: Der MED CAMPUS Graz erreicht Dachgleiche

Mit dem MED CAMPUS Graz errichten die Bundesimmobiliengesellschaft und die Medizinische Universität Graz eines der modernsten und größten Zentren für medizinische Forschung und Lehre in Europa.

Auf 90.000 m², die sich auf Modul 1, Modul 2 und die Anatomie verteilen, entsteht aktuell einer der größten baulichen Universitätskomplexe Österreichs. Die Bundesimmobiliengesellschaft als Eigentümer und Bauherr investiert insgesamt über 400 Mio. Euro in den MED CAMPUS Graz. Modul 1 ist seit dem Wintersemester 2017 in Betrieb. Modul 2 und die Anatomie befinden sich in Bau.

Am 29. April überzeugten sich Hellmut Samonigg, Rektor der Medizinischen Universität Graz, und Hans-Peter Weiss, CEO der Bundesimmobiliengesellschaft, vom Baufortschritt. Anlass waren die Dachgleiche für Modul 2 Ost und für den Lehrstuhl für makroskopische und klinische Anatomie. Bei Modul 2 West läuft seit Oktober 2020 der Innenausbau. Ende 2022 soll das gesamte Areal baulich fertiggestellt sein. Die Inbetriebnahme wird 2023 erfolgen.

Hans-Peter Weiss, CEO der Bundesimmobiliengesellschaft: "Mit dem MED CAMPUS Graz errichten wir eines der modernsten und nachhaltigsten Universitätsareale in Europa. In unmittelbarer Nähe zum LKH-Universitätsklinikum Graz entstehen top-moderne Rahmenbedingungen für die Ärztinnen und Ärzte von morgen. Universitätsgebäude zu errichten, ist eine besondere Herausforderung, nicht nur in baulicher Hinsicht, wenn wir Labors für internationale Spitzenforschung errichten, sondern auch in atmosphärischer, denn wir wollen inspirierende Lern- und Arbeitsräume für Studierende schaffen."

Hellmut Samonigg, Rektor der Medizinischen Universität Graz: "Die neuen infrastrukturellen Möglichkeiten durch das Gesamtprojekt MED CAMPUS schaffen gemeinsam mit der Expertise der WissenschaftlerInnen an der Med Uni Graz den idealen Rahmen für hochkompetitive Forschung und die weitere Umsetzung innovativer Lehrveranstaltungsformate. Der MED CAMPUS soll nicht nur Arbeitsplatz sein, sondern ein Stück weit Lebensraum zur Förderung von Interdisziplinarität, Kommunikation und ForscherInnengeist."

Anatomie – top-moderner Neubau trifft auf historische Substanz

Die ehemalige Pathologie am Auenbruggerplatz 25 wird für den Lehrstuhl für makroskopische und klinische Anatomie der Med Uni Graz saniert und erweitert. Das aus dem Jahr 1912 stammende denkmalgeschützte Gebäude bekommt mit einem neuen, zweigeschossigen Eingangsbereich ein großzügiges Foyer und wird Labors, Büros und eine Bibliothek beherbergen. Im Neubau, geplant von Franz & Sue, finden ein Hörsaal für 500 Studierende sowie zwei Seziersäle mit 70 Tischen Platz. Das historische Bestandsgebäude und die moderne Ergänzung sind unterirdisch verbunden, wodurch ein Innenhof zwischen Alt- und Neubau entsteht. Neubau und Bestand ergeben eine Bruttogeschossfläche von 8.200 m².

MED CAMPUS Modul 2 – weitere 40.000 m² für Lehre und Forschung, nachhaltig geplant und gebaut

Modul 2 ist seit Frühjahr 2019 in Bau und entsteht in zwei Teilen östlich und westlich des Stiftingbachs. Eine imposante Brücke über das Stiftingtal verbindet die Bauteile; das Flachdach des Modul 2 ist begehrbar und ergibt mit dem Campusplatz von Modul 1 eine große Freifläche mit einladenden Aufenthaltsbereichen und gastronomischem Angebot. Ebenfalls von Riegler Riewe Architekten



entworfen, orientiert sich das Modul 2 architektonisch am bestehenden Modul 1. Damit entsteht eine charakteristische bauliche Einheit, die den MED CAMPUS zu einem weithin sichtbaren Landmark für die Medizinische Universität Graz innerhalb der Medical Science City macht. Die Orientierung der Baukörper entlang des Stiftingstals erzeugt einen Frischluftkorridor für die Stadt Graz.

Bildmaterial

© Daniel Hinterramskogler

Bild 1:

Dachgleiche Anatomie: Med-Uni-Graz-Rektor Hellmut Samonigg, BIG CEO Hans-Peter Weiss und Elmar Pichl, Sektionschef im Wissenschaftsministerium (v.l.n.r.) mit der Baufirma Granit

Bild 2:

Dachgleiche Modul 2 Ost: Elmar Pichl, Sektionschef im Wissenschaftsministerium und BIG CEO Hans-Peter Weiss mit der Baufirma Steiner Bau

Bild 3:

Blick in die Baustelle Modul 2 Ost

Hinweis: Das Bildmaterial darf ausschließlich zur redaktionellen Berichterstattung über die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) und die Medizinische Universität Graz honorarfrei verwendet werden und muss bei Veröffentlichung mit dem Copyright des Urhebers gekennzeichnet sein.

Rückfragen

Emilie Brandl

Corporate Communications

Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.

Mobil: 0664 807 45 11 30

emilie.brandl@big.at

www.big.at

Victoria Zotter

Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement

Medizinische Universität Graz

Tel. 0316 385 74065

victoria.zotter@medunigraz.at

www.medunigraz.at

Über die Bundesimmobiliengesellschaft

Der BIG Konzern ist mit 2.003 Liegenschaften einer der bedeutendsten Immobilieneigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus rund 7,3 Mio. m² vermietbarer Fläche mit einem Fair Value von rund 13,8 Mrd. Euro. Es gliedert sich in die Unternehmensbereiche Schulen, Universitäten und Spezialimmobilien. Büro- und Wohnimmobilien sind in der Tochtergesellschaft ARE Austrian Real Estate GmbH gebündelt. Das Portfolio der ARE umfasst 565 Liegenschaften mit rund 1,7 Mio. m² vermietbarer Fläche. Während sich die BIG primär auf öffentliche Institutionen konzentriert, sollen mit dem Angebot der ARE auch vermehrt nicht-öffentliche Mieter angesprochen werden. Als Bauherr stellt der BIG Konzern einen wichtigen ökonomischen Faktor in Österreich dar. Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen dabei Hand in Hand, was laufend unter Beweis gestellt wird. Jedes Projekt hat den Anspruch, seinen künftigen Nutzern im Sinne der ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Der BIG Konzern wurde für sein architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt bis heute elf Bauherrenpreise.

www.big.at



Die BIG in Zahlen

(Konzernbericht 2020/BIG-Konzern nach IFRS):

Liegenschaften: 2.003

Vermietbare Fläche: 7,3 Mio. m²

MitarbeiterInnen: Ø 967

Bilanzsumme: 14,9 Mrd. Euro

Umsatzerlöse: 1,186 Mrd. Euro

Über die Medizinische Universität Graz

Mit über 2.500 MitarbeiterInnen im wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Bereich sowie mehr als 4.300 Studierenden in den Studienrichtungen Humanmedizin, Zahnmedizin, Pflegewissenschaft, Medizinische Wissenschaft, dem PhD Programm und zahlreichen postgraduellen Universitätslehrgängen bildet die Med Uni Graz ein Zentrum der innovativen Spitzenmedizin im Süden Österreichs und ist gleichzeitig attraktiver Lebensraum bzw. Arbeitsplatz für MitarbeiterInnen und Studierende sowie wesentlicher Teil der PatientInnenversorgung am Standort.

www.medunigraz.at